



Wohnen vor Pflege

Hausgemeinschaften sind nicht nur ein bisschen anders als Pflegeheime, sondern basieren auf einem völlig geänderten Konzept.

Wichtiges Ziel ist es, dass sich alte Menschen geborgen fühlen und normal leben können, trotz und gerade, wenn sie pflegebedürftig sind.

Der Schwerpunkt der Pflege liegt darauf, Menschen dabei zu unterstützen, soweit wie möglich selbständig zu leben. Hier spielen die Alltagsbegleiterinnen als stabile Bezugspersonen eine zentrale Rolle.

Alles was die Seniorinnen und Senioren an Pflege und Betreuung nicht mehr allein schaffen, erhalten sie durch die Alltagsbegleiterinnen, das Pflegepersonal und die täglichen Aktivitäten.



Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Doreen Röhr
Haus- und
Pflegedienstleiterin



Petra Schramm
Hausdame
Stellvertretende Haus-
und Pflegedienstleiterin



Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH
Altenhilfezentrum Sankt Georg-Stift
Straße des Friedens 16/17
06682 Teuchern
Telefon: 03443 6228-0
Telefax: 03443 6228-411
info@diakonie-naumburg-zeitz.de
www.diakonie-naumburg-zeitz.de

Altenhilfezentrum Teuchern
Sankt Georg-Stift





Hausgemeinschaft Am Schellbach



Hausgemeinschaft Löblichs Garten



Hausgemeinschaft Am Nussbaum

Das sind wir

Im Altenhilfezentrum Sankt Georg-Stift leben seit 2004 in vier Hausgemeinschaften je zehn ältere Menschen einen familienorientierten Alltag.

Ältere und pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr zu Hause wohnen können oder wollen und Assistenz brauchen, können im Altenpflegeheim einen individuellen und normalen Alltag leben und dabei auf ihre vorhandenen Kompetenzen zurückgreifen.

Unsere Mitarbeitenden begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr und legen mit ihnen individuell fest, in welchem Ausmaß sie dabei unterstützt werden wollen.

In jeder Hausgemeinschaft wird eine Tagesstruktur angeboten. Schwerpunkt ist es, die Menschen dabei zu unterstützen, ihr Leben so selbständig wie möglich zu gestalten. Dabei werden Angehörige, Freunde oder Nachbarn, soweit möglich, mit einbezogen.

Die Aktivitäten des Alltags orientieren sich an der Lebenswelt und den Bedürfnissen jedes Einzelnen.

Vielfalt und Offenheit

Unsere Hausgemeinschaften haben mehrere Gesichter. Sie sind Wohnhaus und zugleich auch Ort für vielfältige, integrative, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten.

Die Voraussetzung für ein gelingendes Zusammenleben von älteren, pflegebedürftigen Menschen sind im Sankt Georg-Stift optimal.

Dazu tragen die Einzelzimmer mit Duschbad und WC, kleine überschaubare Wohngemeinschaften mit bis zu zehn Senioren, eine moderne Ausstattung für intensive Pflege bei, aber auch die hohe Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner und eine qualifizierte Alltagsbegleitung.



Leben in Gemeinschaft

Das bedeutet:

- gemeinsame Mahlzeiten in der Hausgemeinschaft
- Feste im größeren und kleineren Kreis
- aktives Mitgestalten in der Hausgemeinschaft
- Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Erleben

Die Wohnküche der Hausgemeinschaft dient als zentraler Mittelpunkt und bietet als gemeinsamer Treffpunkt die Möglichkeit, sich als Teil einer größeren Gemeinschaft zu erfahren.

Konkret kann das zum Beispiel im Kontakt mit Gästen, kirchlichen Angeboten, örtlichen Vereinen und in der Begegnung mit anderen Bewohnern oder dem Personal erlebt werden.



Hausgemeinschaft Löblich's Garten



Hausgemeinschaft Am Nussbaum



Hausgemeinschaft Am Weinberg



Vielfalt und Offenheit

Unsere Hausgemeinschaften haben mehrere Gesichter. Sie sind Wohnhaus und zugleich auch Ort für vielfältige, integrative, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten.

Die Voraussetzung für ein gelingendes Zusammenleben von älteren, pflegebedürftigen Menschen sind im Sankt Georg-Stift optimal.

Dazu tragen die Einzelzimmer mit Duschbad und WC, kleine überschaubare Wohngemeinschaften mit bis zu zehn Senioren, eine moderne Ausstattung für intensive Pflege bei, aber auch die hohe Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner und eine qualifizierte Alltagsbegleitung.



Leben in Gemeinschaft

Das bedeutet:

- gemeinsame Mahlzeiten in der Hausgemeinschaft
- Feste im größeren und kleineren Kreis
- aktives Mitgestalten in der Hausgemeinschaft
- Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Erleben

Die Wohnküche der Hausgemeinschaft dient als zentraler Mittelpunkt und bietet als gemeinsamer Treffpunkt die Möglichkeit, sich als Teil einer größeren Gemeinschaft zu erfahren.

Konkret kann das zum Beispiel im Kontakt mit Gästen, kirchlichen Angeboten, örtlichen Vereinen und in der Begegnung mit anderen Bewohnern oder dem Personal erlebt werden.

Wünsche im Einklang

Ausgehend von der persönlichen Situation und den noch vorhandenen individuellen Fähigkeiten, entscheiden sich die Bewohnerinnen und Bewohner selbst, wo und wie viel Unterstützung sie brauchen.

In welchem Ausmaß und Umfang ein älterer Mensch begleitet wird, ist immer individuell und wird auf der Grundlage des bestehenden Pflegegrades vereinbart.

Folgende Gedanken bilden dabei die Basis:

- selbstbestimmtes Handeln nach den individuellen Möglichkeiten
- Mit offenen Sinnen sich selbst und einander wahrnehmen
- Wünsche äußern und realisieren, aber auch verwerfen können.



Wir selbst

Im alltäglichen Leben in der Hausgemeinschaft wird besprochen, geplant und durchgeführt, was an Aufgaben zu erledigen ist.

Wichtig hierbei ist:

- dass jede Hausgemeinschaft und jede/r Einzelne weitgehend selbständig mit entscheiden kann
- dass jeder Mensch seine vorhandenen Fähigkeiten aktiv einbringen kann
- dass in der Hausgemeinschaft Einkaufen, Kochen und Haushaltsführung erlebbar gemacht werden.

Wohnen vor Pflege

Hausgemeinschaften sind nicht nur ein bisschen anders als Pflegeheime, sondern basieren auf einem völlig geänderten Konzept.

Wichtiges Ziel ist es, dass sich alte Menschen geborgen fühlen und normal leben können, trotz und gerade, wenn sie pflegebedürftig sind.

Der Schwerpunkt der Pflege liegt darauf, Menschen dabei zu unterstützen, soweit wie möglich selbständig zu leben. Hier spielen die Alltagsbegleiterinnen als stabile Bezugspersonen eine zentrale Rolle.

Alles was die Seniorinnen und Senioren an Pflege und Betreuung nicht mehr allein schaffen, erhalten sie durch die Alltagsbegleiterinnen, das Pflegepersonal und die täglichen Aktivitäten.



Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Doreen Röhr
Haus- und
Pflegedienstleiterin



Petra Schramm
Hausdame
Stellvertretende Haus-
und Pflegedienstleiterin



Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH
Altenhilfezentrum Sankt Georg-Stift
Straße des Friedens 16/17
06682 Teuchern
Telefon: 03443 6228-0
Telefax: 03443 6228-411
info@diakonie-naumburg-zeitz.de
www.diakonie-naumburg-zeitz.de

